

Die speziell für das politische US-Establishment in Washington herausgegebene Zeitung THE HILL hat über eine Brandrede des gefeuerten US-Außenministers Rex Tillerson berichtet, in der er die Verlogenheit führender US-Politiker anprangert.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 067/18 – 21.05.18

## **Tillerson warnt Absolventen einer Militärakademie vor einer "wachsenden Krise in den Bereichen Ethik und Integrität"**

Von Max Greenwood

THE HILL, 16.05.18

( <http://thehill.com/homenews/news/387971-tillerson-warns-of-growing-crisis-in-ethics-and-integrity-in-commencement> )

Der ehemalige Außenminister Rex Tillerson hat am Mittwoch vor "einer wachsenden Krise in den Bereichen Ethik und Integrität" und der Gefährdung der US-Demokratie gewarnt und erklärt, wenn diese Krise nicht überwunden werde, gingen die USA "finsternen Zeiten" entgegen.

In einer Rede (s. <https://www.youtube.com/watch?v=GRtsn-JhHEfk> ) vor Absolventen des Virginia Military Institute / VMI in Lexington (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Virginia\\_Military\\_Institute](https://de.wikipedia.org/wiki/Virginia_Military_Institute) ) rief Tillerson die US-Bürger dazu auf, nicht länger hinzunehmen, dass "führende Politiker die Öffentlichkeit irreführen und ihr eine Scheinrealität vorgaukeln, die nicht mehr durch Tatsachen belegt" sei.



Tillerson im VMI

"Wenn wir US-Bürger zulassen, dass führende Politiker, die Wahrheit vor uns verbergen und uns mit 'alternativen Fakten' abspeisen, die nicht der Realität entsprechen, dann lassen wir uns auf einen Pfad abdrängen, auf dem wir unsere Freiheit verlieren werden," fügte er hinzu.

Stattdessen sollten die US-Amerikaner darauf bestehen, dass Tatsachen nicht durch Wunschdenken verfälscht ... und keine haltlosen Versprechungen ( <https://www.youtube.com/watch?v=GRtsnJhHEfk> ) gemacht würden, die nicht erfüllt werden könnten.

"Wenn wir US-Bürger nichts gegen der Krise in den Bereichen Ethik und Integrität unternehmen, die sich nicht nur auf den öffentlichen und den privaten Sektor – sondern bedauerlicherweise auch schon auf Sektoren ausgeweitet hat, die nicht auf Gewinn ausgerichtet sind, dann stehen der Demokratie in den USA düstere Jahre bevor," ergänzte er.

In seiner ganzen Rede hat Tillerson Trump oder Personen aus dessen Regierung nicht ein einziges Mal namentlich genannt. Trotzdem wirkten manchen Bemerkungen des ehemaligen Spitzendiplomaten so, als seien sie wie ein Laserstrahl auf den Präsidenten (und seine Regierung) gerichtet.

Tillerson war im März ohne Begründung gefeuert worden; Trump hatte über Twitter verkündet, er habe vor, denn amtierenden CIA-Direktor Mike Pompeo als seinen neuen Außenminister zu berufen. Tillerson, der nur Stunden vorher von einer offiziellen Afrika-Reise zurückgekehrt war, soll völlig unvorbereitet von seiner Entlassung erfahren haben.

Offiziell hat er sein Amt am 31. März aufgegeben.

Tillerson wies auch warnend darauf hin, dass die USA ihren "langjährigen Verbündeten nicht alles zumuten" könnten, sondern sich bemühen sollten, "Streitigkeiten in Handels- und Sicherheitsfragen" einvernehmlich beizulegen.

Es schien so, als verteidige Tillerson im Gegensatz zu Trump auch die Globalisierung und den (freien) internationalen Handel. Er gab aber zu, dass die Globalisierung in den USA "Ängste über gewachsene Auslandsmärkte und die Verlagerung von Jobs ins Ausland" geweckt habe.

"Wir müssen jedoch zugeben, dass jede Nation das Recht hat, nach besserer Lebensqualität zu streben, und dass Freihandel und Wirtschaftswachstum die Mittel sind, um das Wohlergehen aller Menschen zu sichern," betonte er; das hörte sich wie eine verdeckte Zurückweisung der Trump-Devise "America first" in der Außen- und Handelspolitik der USA an.

Tillerson sprach auch über die Notwendigkeit, bei der Wahrheit zu bleiben und irreführende Informationen zu unterlassen, weil sonst die US-Demokratie Schaden nehme und die USA zu einem repressiven Staat würden – vergleichbar mit "Russland, China, dem Iran oder Nordkorea".

"Wir müssen aber nicht in andere Länder schauen, um Beispiele dafür zu finden, wie sich Personen und die Gesellschaft (zu ihrem Nachteil) verändern, wenn Integrität dem Streben nach kurzfristigen Gewinnen und persönlichen Vorteilen geopfert wird," fügte er hinzu.

"Derart schädliches Verhalten zielt mitten ins Herz einer freien Gesellschaft. Es untergräbt das Vertrauen der Bevölkerung in staatliche Institutionen und die überwältigende Mehrheit von Personen und Organisationen, die sich immer noch an bestehende Regeln halten."

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Ein weiterer Bericht über diese erstaunliche Tillerson-Rede ist aufzurufen unter <http://www.vmi.edu/news/headlines/2017-2018/confront-the-crisis-in-ethics-and-integrity.-php> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



## **Tillerson warns military grads of 'growing crisis in ethics and integrity'**

By Max Greenwood - 05/16/18

Former Secretary of State Rex Tillerson delivered a stark warning on Wednesday of "a growing crisis in ethics and integrity" in American democracy, saying that a failure to confront that dilemma will usher the U.S. into its "twilight years."

In a commencement address at the Virginia Military Institute in Lexington, Va., Tillerson said that Americans had a responsibility to confront leaders who mislead the public or promote "realities that are no longer grounded in facts."

"If our leaders seek to conceal the truth or we as people become accepting of alternative realities that are no longer grounded in facts, then we as American citizens are on a pathway to relinquishing our freedom," he said.

Instead, Americans should seek a fact-based society, rather than one "based on wishful thinking ... [and] hoped-for outcomes made in shallow promises," Tillerson said.

"If we do not as Americans confront the crisis of ethics and integrity in our society and among our leaders in both the public and private sector — and regrettably at times even the nonprofit sector — then American democracy as we know it is entering its twilight years," he said.

At no point in his speech did Tillerson mention President Trump or his administration by name. But the former top diplomat's remarks, at times, appeared laser-focused on the president.

Tillerson was unceremoniously fired in March, when Trump tweeted that he planned to nominate then-CIA Director Mike Pompeo as his new secretary of State. Tillerson, who had returned from an official trip to Africa hours earlier, was reportedly caught off guard by his dismissal.

He formally terminated his commission as secretary on March 31.

Tillerson cautioned that the U.S. must not take its longtime "allies for granted," but should instead seek to resolve differences, "both in trade relations and national security matters."

He also appeared to offer a defense of globalization and international trade — something that Trump has railed against. Tillerson acknowledged that, in the U.S., globalization has "led to anxiety and fear about growth in foreign markets and about the global movement of jobs."

"We must acknowledge, however, that every nation has the right to aspire to a better quality of life, and that free trade and economic growth are the means by which economic opportunity is created for all people," he said, in what appeared to be a veiled rebuke of Trump's "America first" approach to foreign policy and international trade.

Tillerson also spoke about the need to seek out truth and confront false information, arguing that failing to do so would erode American democracy and transform the U.S. into a more repressive society, similar to the likes of "Russia, China, Iran, North Korea."

"We do not have to look far to find examples of the cost to individuals and to society when integrity is sacrificed for immediate gain or personal achievement," he said.

"Such damage strikes at the very heart of a free society. It undermines the public trust in institutions and the overwhelming number of individuals, organizations who do live and compete by the rules every day."

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**